



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

Montag, 18.07.2022



Den Sommer genießen!

Diese Aufschrift sah ich auf einer Tasche. „Ja natürlich, was den sonst“, dachte ich. Wir freuen uns doch alle auf den Sommer. Eigentlich – aber...

die  Sonne scheint, es wird wärmer und wärmer, Hitze ist vorausgesagt - der  Regen fehlt. Trotz der Freude auf den Sommer, gibt es auch Nachteile. Wenn er extrem heiß wird, alles trocken ist und die Natur beginnt zu verdorren, dann ist es natürlich nicht gut.

Gerade in der momentanen Situation, in der wir an allem sparen sollen, in der alles knapp wird und die Zukunft unsicher ist. Alles wird teurer, vieles hat Lieferschwierigkeiten, Energiereserven werden knapp, Wasser wird knapp. Muss ich jetzt panisch werden und darf ich mich nicht mehr auf den Sommer, auf die Zukunft freuen?



Doch, ich darf mich trotzdem freuen. Auf das, was wir noch haben, auf meinen Garten, auf den Urlaub und auf unser Nardinifest, das gestern bei warmem Wetter stattfinden konnte. Hätte es geregnet, wäre es längst nicht so schön gewesen!

Und trotzdem denke ich mir, wenn man diese Hitze jetzt für den Winter speichern könnte und wenn das Wasser der Flutkatastrophe vom letzten Jahr hätte abgefangen und gespeichert werden können und wenn Corona uns nicht lahmgelegt hätte und wenn kein Krieg wäre und wenn...

Ich werde nachdenklich und erinnere ich mich an die Bibel. Das Alte Testament. Genesis 41.

7 gute und 7 schlechte Jahre?

Sind wir im dritten Jahr der 7 schlechten Jahre? Vielleicht sollen wir alle wachgerüttelt werden und uns darauf besinnen, dass es uns die letzten Jahre ziemlich gut ging? Sollen wir wachgerüttelt werden, damit wir uns wieder auf unsere Natur und unsere Ressourcen besinnen?

Denken Sie darüber nach aber freuen Sie sich trotzdem!

Ivonne Wittmer, Vorsitzende GA
Lingenfeld, Schwegenheim, Westheim
Pfarrei Sel. Paul Josef Nardini

